

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Dennis Haustein (CDU)

vom 4. November 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 6. November 2024)

zum Thema:

**Dialogveranstaltung von Wahlkreisabgeordneten zu neuen
Gemeinschaftsunterkünften nicht wichtig für die Sozialverwaltung?**

und **Antwort** vom 20. November 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 21. Nov. 2024)

Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung,
Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung

Herrn Abgeordneten Dennis Haustein (CDU)

über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/20786

vom 4. November 2024

über Dialogveranstaltung von Wahlkreisabgeordneten zu neuen Gemeinschaftsunterkünften
nicht wichtig für die Sozialverwaltung?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung des Abgeordneten: Ab November wird die Notunterbringung von Flüchtlingen im Hotel City East (Landsberger Allee 203) stattfinden. Ab Juli 2025 soll das Hotel dann in eine reguläre Gemeinschaftsunterkunft umgewandelt werden. Die Spannungen in der Anwohnerschaft sind spürbar und der Informationsdrang groß. Am 30.10.2024 lud ich deshalb als Wahlkreisabgeordneter die Anwohner zu einer Informations- und Dialogveranstaltung ein.

1. Wann und auf welchem/welchen Kanal/Kanälen hat die Einladung die Senatsverwaltung für Soziales, erreicht?

Zu 1.: Die Einladung vom 17. Oktober 2024 ging der Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung am 18.10.2024 in das persönliche E-Mail-Postfach der Senatorin und am 22.10.2024 in das Funktionspostfach der Senatorin zu. Am 23.10.24 hat das Büro der Senatorin Herrn Haustein nach persönlicher Kommunikation über die Nicht-Teilnahme der Senatorin informiert. Am 28. Oktober 2024 erreichte die Senatorin eine weitere Einladung per E-Mail.

2. Wie viele gleichartige Einladungen hat die zuständige Senatsverwaltung durch Abgeordnete im Jahr 2023 und 2024 erhalten? (Bitte Angabe mit Datum)

3. Bei wie vielen dieser Veranstaltungen war die zuständige Senatsverwaltung vertreten? (Bitte Angabe Datum und durch wen)

Zu 2. und 3.: Der Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung ist eine vergleichbare Einladung für eine Wahlkreisveranstaltung des Abgeordneten Ariturel Hack (CDU) vom 27. September 2024 bekannt.

Die Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung bzw. das zuständige Landesamt für Flüchtlingsangelegenheiten (LAF) ist bei allen offiziellen Informationsveranstaltungen im Rahmen der Eröffnung von neuen Unterkünften in Berlin vertreten.

4. Welche Termine nahm Frau Senatorin Cansel Kiziltepe am 30.10.2024 wahr? Bitte um Mitteilung der genauen Termine mit Angabe der Uhrzeit. Wenn zwischen 18 Uhr – 20 Uhr keine terminliche Bindung bestand, welche Begründung gibt es dann für das Nicht-Erscheinen?

5. Wieso war kein/e Staatssekretär/in aus der zuständigen Senatsverwaltung anwesend?

Zu 4. und 5.: Die Senatorin konnte aufgrund persönlicher Termine am 30. Oktober 2024 nicht an der Veranstaltung teilnehmen. Vor Ort wurden der Senat und die Senatssozialverwaltung durch den Flüchtlingskoordinator Albrecht Broemme vertreten. Ferner wurde eine Vertretung des LAF durch Anwesenheit des LAF-Pressesprechers Sascha Langenbach gewährleistet.

Die Einladung zur Informationsveranstaltung erfolgte ohne vorherige Einbindung in die Planungen. Die Senatssozialverwaltung wurde erstmals durch das Einladungsschreiben vom 17. Oktober 2024 über die Veranstaltung informiert.

Zu diesem Zeitpunkt waren bereits umfassende Abstimmungen für eine offizielle, gemeinsame Informationsveranstaltung am 5. November 2024 im Gange, die in Zusammenarbeit mit Bezirksbürgermeister Schaefer, der Senatssozialverwaltung und dem Landesamt für Flüchtlingsangelegenheiten (LAF) organisiert wurde.

Neben Herrn Staatssekretär Bozkurt nahmen am 5. November 2024 der Präsident des LAF, ein Vertreter der Senatskanzlei und Mitarbeitende des LAF an der Veranstaltung teil, um ergänzend auf inhaltliche Fragen der Anwohnenden einzugehen.

Das LAF organisiert vor jeder Eröffnung einer Unterkunft Informationsveranstaltungen und einen Tag der offenen Tür. Abgeordnete haben die Möglichkeit, diese Veranstaltungen zu besuchen. Herr Haustein wurde persönlich zur Informationsveranstaltung am 5. November 2024 eingeladen und nahm teil.

6. Ist die Sicherstellung einer Vertretung bei Veranstaltungen von Abgeordneten für die zuständige Senatsverwaltung wichtig?

Zu 6.: Die Einladungen von Abgeordneten werden im Einzelfall beurteilt und votiert. Bei der Informationsveranstaltung am 30. Oktober 2024 hat sich die Hausleitung der Senatssozialverwaltung aus den unter 5.) aufgeführten Gründen gegen eine Teilnahme entschieden. Der Senatorin war es wichtig, mit Herrn Broemme eine fachkundige Vertretung des Senats vor Ort zu wissen.

Der Senat erachtet es als nicht zielführend, neben den bereits geplanten und allgemein zugänglichen Informationsveranstaltungen zusätzlich organisierte Veranstaltungen zu besuchen. Aus Sicht der Senatssozialverwaltung sind parallele Strukturen ineffizient und wirtschaftlich nicht vertretbar.

7. Mit welchem zeitlichen Vorlauf wurde die Einladung zur Veranstaltung an den Koordinator für Flüchtlingsangelegenheiten weitergeleitet, und warum erfolgte diese Weiterleitung so kurzfristig?

Zu 7.: Die kurzfristige Einbindung des Flüchtlingskoordinators erfolgte am 30. Oktober 2024 auf Grundlage eines erneuten Einladungsschreibens des Abgeordneten Dennis Haustein sowie der wiederholten Bitte, dieser Einladung trotz der bevorstehenden Veranstaltung am 5. November 2024 nachzukommen.

8. Wann erlangte der Senat Kenntnis darüber, dass in der Presse über die geplante GU in der Landsberger Allee berichtet wird?

Zu 8.: Im August dieses Jahres wurden die Pläne zur Landsberger Allee in der Presse veröffentlicht. Zuvor wurde im Senat die Erweiterung der Regelstruktur des LAF um weitere 4.000 Plätze gemeinsam im Senat zwischen CDU und SPD abgestimmt und beschlossen.

9. Wann informierte die zuständige Senatsverwaltung und/oder das LAF erstmals die Anwohner über die Pläne zur GU? In welchen Formaten fand dies statt und wieso entschied man sich für diese Art der Formate?

10. Wann wurden die Anwohner erstmals direkt mittels eines Informationsschreibens beziehungsweise einer Einladung über die Gemeinschaftsunterkunft informiert?

11. Am 05.11.2024 lädt das LAF per Brief die Anwohner zur einer Informationsveranstaltung ein. In welchem Umkreis wurden mit welcher Stückzahl die Einladungen verteilt? Warum war der Einladungskreis so klein und wurden Anmelder außerhalb dieses Gebiets nicht zugelassen?

Zu 9. bis 11.: Grundsätzlich stimmt sich das LAF mit dem jeweiligen Bezirk, in dem eine Unterkunft entsteht bzw. eröffnet wird, zum Zeitpunkt und zum Format einer Informationsveranstaltung ab. Die Einladung zu Informationsveranstaltungen richten sich daher zuerst an die Anwohnenden des Objekts, um ihnen die Möglichkeit zu geben, sich über die Planung der Unterkunft zu informieren. Nach der Zustimmung des Hauptausschusses am 12.06.2024 zur Anmietung des Objekts Landsberger Allee 201, 203 und 205 wurden die

Planungen für die Umbaumaßnahmen zur Unterbringung von Geflüchteten in enger Abstimmung mit dem Eigentümer weitgehend abgeschlossen. Nach Vorlage der erforderlichen Planungsunterlagen konnte die Vorbereitung für die Informationsveranstaltung beginnen, sodass das LAF Anwohnende zum 05.11.2024 entsprechend eingeladen hat.

Vor dem Informationstermin am 05.11.2024 fanden bereits am 26.09.2024 und 04.11.2024 Workshops zur Integration der sozialen Infrastruktur zwischen Bezirk und Senat statt, deren Ergebnisse in die Informationsveranstaltung einfließen konnten. Eine Informationsveranstaltung zu einem früheren Zeitpunkt hätte entsprechend sehr viele Fragen offen gelassen und wäre der Pflicht zur verlässlichen Information gegenüber den Anwohnenden nicht gerecht geworden.

Es wurde entschieden, eine Podiumsdiskussion zu veranstalten, bei der die Anwohnenden die Gelegenheit hatten, Fragen zu stellen. Alle Anwesenden sollten transparente Antworten erhalten. Daran anschließend bestand die Möglichkeit, sich an Informationstischen über die Unterkunft und die geplante Integration zu informieren.

Seitens des LAF können weitere Veranstaltungen in Abstimmung mit dem Bezirk organisiert werden.

Der Kreis der Eingeladenen beschränkte sich auf die unmittelbaren Anwohnenden, um ihnen vorrangig die Möglichkeit zu geben, Hinweise und Fragen zu äußern, die die direkte Nachbarschaft der zukünftigen Unterkunft betreffen. Darüber hinaus erfolgt – wiederum in Abstimmung mit dem Bezirk Lichtenberg – zur Inbetriebnahme der Unterkunft, mit der derzeit im II. Halbjahr 2025 gerechnet wird, ein Tag der offenen Tür statt, in dem interessierte Bürgerinnen und Bürger sich die Unterkunft anschauen und wiederum Fragen zur Unterkunft und zur Integration der Geflüchteten stellen können.

Das LAF hat ein FAQ für die geplante Unterkunft in der Landsberger Allee eingerichtet, auf das ergänzend verwiesen wird (<https://www.berlin.de/laf/wohnen/informationen-fuer-anwohner/aktuelles/aktuelle-meldungen/anwohnerinformationen-zur-unterbringung-von-gefluechteten-im-ehemaligen-city-east-hotel-landsberger-allee-1494715.php>)

Berlin, den 20. November 2024

In Vertretung

Aziz B o z k u r t

Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung,
Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung